

BAU financials BK MaWi

BAU financials BK MaWi

Nemetschek Bausoftware GmbH passt die Inhalte ihrer Publikationen aktuellen Änderungen an. Dieses Dokument entspricht dem in der Fußzeile genannten Informationsstand des Bearbeiters. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für eventuelle Fehler oder Unterlassungen in dieser Veröffentlichung ab. Vervielfältigungen bedürfen einer schriftlichen Zustimmung.

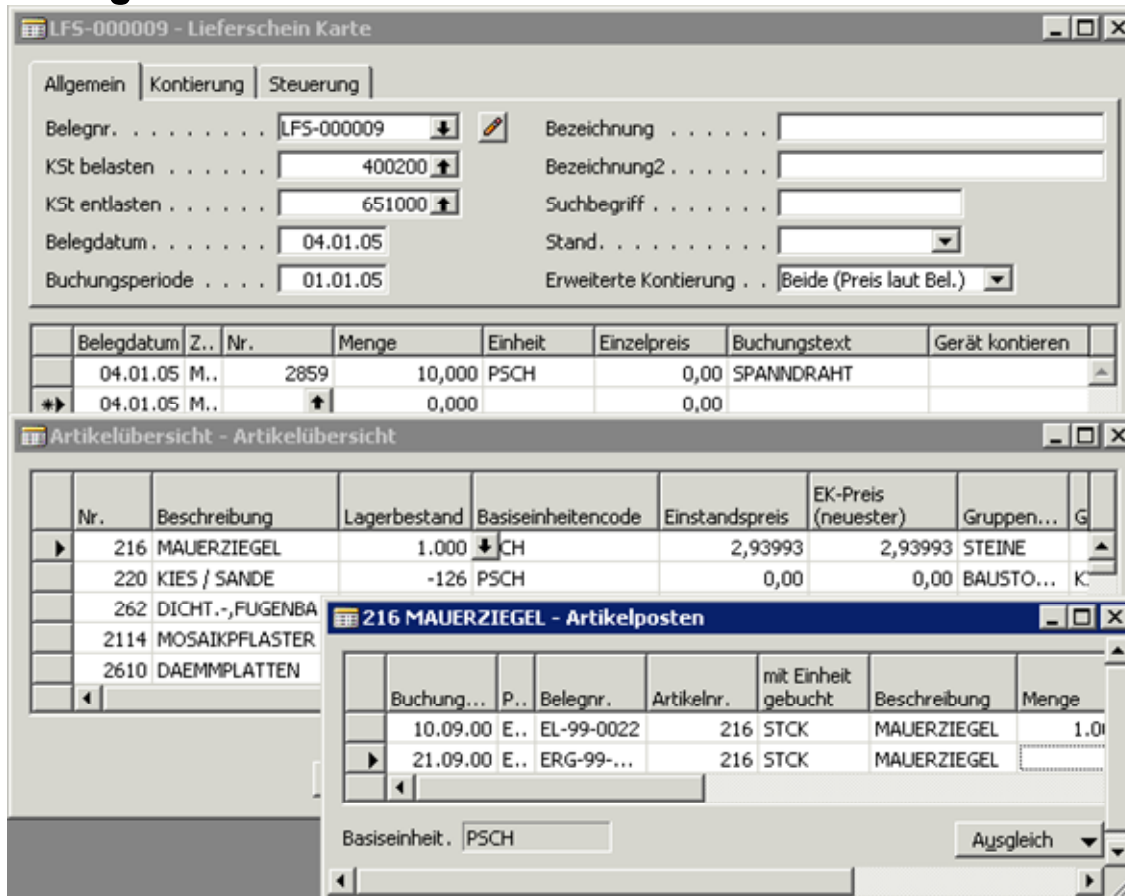
BAU financials BK MaWi

Inhaltsverzeichnis

1. .. Allgemeines.....	3
1.1.1. Artikelstammdaten.....	3
1.1.2. Lieferscheine.....	4
2. .. Modul EK - Einkauf.....	5
2.1.1. Funktionalität.....	6
3. .. Modul VK - Verkauf	10
3.1.1. Funktionalität.....	11
4. .. Modul LAGER.....	13
4.1.1. Funktionalität.....	14
5. .. Modul DATA - DATANORM-Schnittstelle.....	16
6. .. Modul GGUT - Gefahrgutverarbeitung.....	17
7. .. Modul EVD - E-Mail-Versand von Dokumenten	19

BAU financials BK MaWi

1. Allgemeines



The screenshot displays two windows from the 'Bau financials' software. The top window, 'LFS-00009 - Lieferschein Karte', shows a form for a delivery note with fields for 'Belegnr.' (LFS-00009), 'KSt belasten' (400200), 'KSt entlasten' (651000), 'Belegdatum' (04.01.05), and 'Buchungsperiode' (01.01.05). It also includes a table with columns for 'Belegdatum', 'Z.', 'Nr.', 'Menge', 'Einheit', 'Einzelpreis', 'Buchungstext', and 'Gerät kontieren'. The bottom window, 'Artikelübersicht - Artikelübersicht', shows a list of materials with columns for 'Nr.', 'Beschreibung', 'Lagerbestand', 'Basiseinheitencode', 'Einstandspreis', 'EK-Preis (neuester)', 'Gruppen...', and 'G'. A pop-up window for '216 MAUERZIEGEL - Artikelposten' is also visible, showing a table with columns for 'Buchung...', 'P.', 'Belegnr.', 'Artikelnr.', 'mit Einheit gebucht', 'Beschreibung', and 'Menge'.

Bau financials Materialwirtschaft (Bf BK MaWi) beinhaltet die notwendigen Basis-Stammdaten, um die Funktionsbereiche EINKAUF, VERKAUF und/oder LAGER einsetzen zu können. Dazu gehören vor allem die Artikelstammdaten, sowie hiermit verknüpfte Stammdaten, wie Mengeneinheiten, Artikeltypen, Gruppenstufen etc.

Lieferscheine dienen dem Umbuchen von Artikeln zwischen Kostenstellen.

Die Lizenzen für die optionalen Funktionalitäten LAGER, EINKAUF und VERKAUF können Sie selbstverständlich entsprechend Ihrem Bedarf einzeln erwerben und auch nachträglich ergänzend frei schalten lassen.

Die Module der Materialwirtschaft sind voll in die Buchungsabläufe der FiBu und BBA integriert. Sowohl Sach- als auch Kostenstellenbuchungen können direkt erzeugt werden. Wir haben großen Wert auf eine Automatisierung gelegt, um Ihre Lageristen und die Einkäufer von Kontierungen zu entlasten.

1.1.1. Artikelstammdaten

Unter dem Oberbegriff ‚Artikel‘ sind Material, Dienstleistungen, Baustelleneinrichtung, Kleingeräte sowie Verbrauchs- und Gebrauchsstoffe zusammengefasst. Sie verwenden sie in Bau financials mit verschiedenen Modulen. Jeder Artikel wird mit den notwendigen Informationen zur Verwaltung und Beschaffung in den Funktionalitätsbereichen LAGER, EINKAUF und VERKAUF eingesetzt.

Artikel dienen auch in der Kalkulation als Arbeitsmittel. Zu diesem Zweck werden Preise, Gewicht, Kostenartengruppe und Konto speziell festgelegt. Ein direkter Austausch der Daten kann deshalb auch mit der Bau financials Bautechnik erfolgen.

BAU financials BK MaWi

Auch für die interne Verrechnung nutzen Sie Artikel. Beim Artikel wird ein interner Verrechnungspreis eingetragen. Ferner können Preise pro Kostenstelle datumsabhängig festgelegt werden. Wenn ein Artikel einen BAL-Verweis hat, gelten die BAL-Preise, sofern kein eigener Artikel-Verrechnungspreis vorhanden ist (BAL - Bauausstattungsliste).

Die Nummerierung der Artikel kann automatisch oder manuell erfolgen. Normalerweise wird die Artikelbezeichnung in zwei Felder mit je 50 Zeichen eingegeben. Jedoch können Sie auch Übersetzungen von Artikeltexten verwenden, falls der Artikel an ausländische Debitoren vertrieben wird. Weitere Textergänzungen für die Beschreibung des Artikels sind möglich.

Zur Strukturierung des Artikelstamms dienen Artikeltypen, Gruppen und Gruppenstufen. Die Gruppenstufen bilden die eigentliche Warengruppe des Artikels. Sie werden in bis zu fünf Gruppen eingeteilt, die als Haupt- und Untergruppen verstanden werden können.

Jeder Artikel wird in einem Kartenfenster mit allen für eine leistungsfähige Lagerverwaltung notwendigen Daten eingerichtet. Alle für Ihr Unternehmen relevanten Daten können Sie einfügen.

Bau financials ist in der Lage, Bilder und Zeichnungen zu speichern und diese anzuzeigen. Das verbessert die Leistungsfähigkeit der Artikelbeschreibung deutlich: Es können so Details gezeigt werden, die sonst lange Beschreibungen erfordern. Auf Angeboten, Rechnungen und im sonstigen Berichtswesen lassen sich die Bilder ausdrucken.

Für jeden einzelnen Anbieter können Sie Einkaufspreise speichern. Auf diese Daten – die aktuellen, gültigen Einkaufspreise – greifen Ihre Einkäufer zu. Die Arbeitsmittelpreise der Kalkulation und die internen Verrechnungspreise lassen sich mit einer Stapelverarbeitung füllen. Die Quell- und Zielwerte sowie die Faktoren für die Umrechnung können Sie individuell angeben.

1.1.2. Lieferscheine

Für die innerbetriebliche Materialabrechnung und für die Abrechnung in Arbeitsgemeinschaften steht Ihnen eine besondere Buchungserfassung zur Verfügung. Damit lassen sich Material-Lieferscheine, Geräte-Lieferscheine und Belege zu Werkstattaufträgen erfassen.

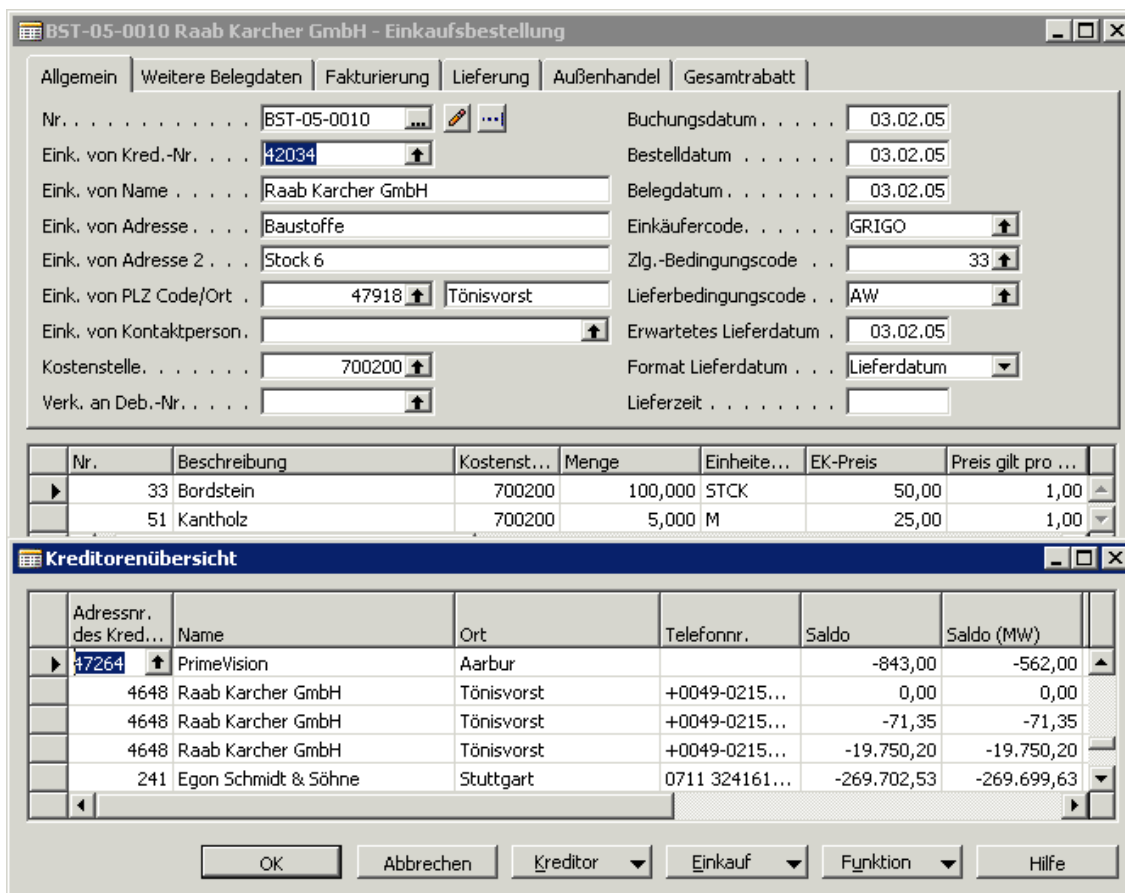
Umbuchungen sind zwischen allen Kostenstellen möglich. Lieferungen auf Baustellen können so per Beleg erfasst werden. Hierzu zählen Materialabgänge vom Lager oder auch Direktlieferungen von Lieferanten. Individuelle Preise für die Verrechnung sind bei Artikeln und bei der BAL hinterlegbar. Auch Rücklieferungen sind möglich.

Sofern es der betriebliche Ablauf erfordert, können auch Geräte in den Belegen mitgeführt werden. In der Regel sind dies Vorhaltegeräte.

Die Lieferscheine werden direkt gebucht und stehen somit sofort der Baubetriebsabrechnung zur weiteren Auswertung zur Verfügung. Alternativ kann auch nur ein Lieferschein gedruckt werden. Mandantenübergreifende Materialbuchungen sind möglich.

BAU financials BK MaWi

2. Modul EK - Einkauf



Einkaufsbestellung (BST-05-0010 Raab Karcher GmbH)

Allgemein | Weitere Belegdaten | Fakturierung | Lieferung | Außenhandel | Gesamtrabatt

Nr.: BST-05-0010 | Buchungsdatum: 03.02.05
 Einkaufs-Nr.: 42034 | Bestelldatum: 03.02.05
 Einkaufs-Nr. Name: Raab Karcher GmbH | Belegdatum: 03.02.05
 Einkaufs-Nr. Adresse: Baustoffe | Einkaufscode: GRIGO
 Einkaufs-Nr. Adresse 2: Stock 6 | Zlg.-Bedingungscode: 33
 Einkaufs-Nr. PLZ/Ort: 47918 Tönisvorst | Lieferbedingungscode: AW
 Einkaufs-Nr. Kontaktperson: | Erwartetes Lieferdatum: 03.02.05
 Kostenstelle: 700200 | Format Lieferdatum: Lieferdatum
 Verk. an Deb.-Nr.: | Lieferzeit:

Nr.	Beschreibung	Kostenst...	Menge	Einheits...	EK-Preis	Preis gilt pro ...
33	Bordstein	700200	100,000	STCK	50,00	1,00
51	Kantholz	700200	5,000	M	25,00	1,00

Kreditorenübersicht

Adressnr. des Kred...	Name	Ort	Telefonnr.	Saldo	Saldo (MW)
47264	PrimeVision	Aarbur		-843,00	-562,00
4648	Raab Karcher GmbH	Tönisvorst	+0049-0215...	0,00	0,00
4648	Raab Karcher GmbH	Tönisvorst	+0049-0215...	-71,35	-71,35
4648	Raab Karcher GmbH	Tönisvorst	+0049-0215...	-19.750,20	-19.750,20
241	Egon Schmidt & Söhne	Stuttgart	0711 324161...	-269.702,53	-269.699,63

Buttons: OK, Abbrechen, Kreditor, Einkauf, Funktion, Hilfe

Aus dem Leistungsverzeichnis der Bau financials Kalkulation können Sie einen Massenauszug in den Anfragevorgang übertragen. Der Einkaufssachbearbeiter weist diesem Massenauszug eine Auswahl möglicher Lieferanten über die Funktion „Wer liefert was?“ zu. Anschließend lassen sich die Anfragen generieren.

Nach Abgabe der Angebotspreise durch die Anbieter werden die Preise zugeordnet und in einem Preisspiegel miteinander verglichen. In der Angebotsphase übergeben Sie die Preise dann an die Kalkulation für die weitere Verarbeitung. Aus dem Preisspiegel können Sie in der Auftragsphase eine Bestellung erzeugen.

Über die Monatsabrechnung der BBA gelangen diese Einkaufsdaten als vorläufige Werte in die BBA. Sobald die Eingangslieferungen gebucht werden, wird für die vorläufigen Werte ein Storno geschrieben. Nach Eingang und Erfassung der Eingangsrechnung stehen die Einkaufsdaten zur Rechnungsprüfung bereit.

Von zentraler Bedeutung ist das schnelle Finden von Lieferanten und Artikelpreisen. Hier unterstützt das Einkaufsmodul den Sachbearbeiter mit den Funktionen „Wer liefert was?“ und Preisabfrage. Alle Daten des Einkaufsmoduls stehen schnell, sicher und unkompliziert zur weiteren Auswertung den anderen Modulen von Bau financials zur Verfügung. Um stets die Aktualität der Daten zu sichern, ist eine schnelle und vor allem reibungslose Erfassung notwendig. „Fehler vermeidende“ Eingabemasken garantieren beste Unterstützung.

BAU financials BK MaWi

Mit dem Einkaufsmodul können Materialien für sämtliche Kostenstellen Ihres Unternehmens eingekauft werden. Hierbei kann es sich sowohl um Baustellen, als auch um Lagerkostenstellen handeln. Wenn Sie für ein Lager einkaufen, ist die Einbindung einer Lagerbuchhaltung über das Modul Lager möglich.

Highlights

- ▶ Integrierte Stammdatenverwaltung
- ▶ Durchgängige Einkaufsverarbeitung von der Anfrage bis zur Eingangsrechnung
- ▶ Definition von Zielpreisen für den Anfragevorgang
- ▶ Integration der Kalkulationsdaten – Übernahme von Massenauszügen in Anfragen
- ▶ Wer liefert was? Schnelles Auffinden von Lieferanten und Nachunternehmern nach Branchen, Gewerken oder lieferbaren Warengruppen
- ▶ Automatische Bestellvorschläge bei Unterschreitung von Mindestmengen im Lager
- ▶ Integration mit BBA und FiBu erlaubt optionale Übergabe vorläufiger Einkaufswerte
- ▶ Unterstützung der Rechnungsprüfung bei Eingangsrechnungen (Preisprüfung, Überwachung der Eingangslieferungen, Vorkontierung der Rechnungspositionen)

2.1.1. Funktionalität

Lieferanten

Der Lieferantenstamm des Einkaufsmoduls enthält einkaufsspezifische Informationen zu den möglichen Lieferanten. Neben den postalischen Informationen der Adressdatenbank werden hier auch Zahlungsbedingungen, Lieferbedingungen, Hausrabatte, lieferbare Warengruppen, vereinbarte Mindestbestellbeträge, Bonusvereinbarungen und Lieferzonen zugeordnet. Ein Lieferant muss nicht als Kreditor vorhanden sein. Sie können alle Anfragen aufrufen, bei denen dieser Lieferant herangezogen wurde.

Kreditoren

Alle Lieferanten, mit den Geschäftsbeziehungen bestehen, werden von der Finanzbuchhaltung als Kreditoren angelegt. Die Kreditoren bleiben auch als Lieferanten erhalten. Sämtliche bereits zugeordneten Informationen stehen Ihnen so auch im Kreditorenstamm zur Verfügung. Dem Kreditorenstamm des Einkaufsmoduls lassen sich neben den postalischen Informationen der Adressdatenbank somit auch Zahlungsbedingungen, Lieferbedingungen, Hausrabatte, lieferbare Warengruppen, vereinbarte Mindestbestellbeträge, Bonusvereinbarungen und Lieferzonen zuordnen. Durch die Einbindung des Kreditorenstammes im Einkaufsmodul stehen alle in der Finanzbuchhaltung gebuchten Informationen (Umsätze) unmittelbar auch Ihrem Einkauf zur Verfügung.

Listenpreise

Für jeden Artikel können diverse Lieferanten zur Verfügung stehen. Zum Bestellzeitpunkt werden die korrekten Preise gezogen, so dass sich Ihr Einkäufer im Tagesgeschäft nicht um die Preisfindung kümmern muss. Über ein Einrichtungskennzeichen lässt sich steuern, dass die Listenpreise mit dem Druck der Bestellung aktualisiert werden. Dann ist für jeden einzelnen Artikel die Preishistorie je Lieferant nachvollziehbar. Auch Angebotspreise, die aufgrund von Anfragen eingehen, können Sie in die Listenpreise übertragen. Die Aktualisierung der Listenpreise ist ebenso über die Datenorm-Schnittstelle möglich.

BAU financials BK MaWi

Alle Preisinformationen der Datenbank sind für Sie abrufbereit.

Anfragevorgang

Unter dem Begriff Anfragevorgang verstehen wir Preisanfragen an diverse Lieferanten, die in einem Preisspiegel gegenüber gestellt werden. Der Vorgang beinhaltet u.a. auch die Übernahme von Massenauszügen aus der Kalkulation. Die Anfragepositionen können Sie ebenso manuell im Anfragevorgang erfassen. Der Einkaufssachbearbeiter weist diesen Artikeln eine Auswahl möglicher Lieferanten zu. Anschließend sind die Anfragen automatisch generierbar. Nach Abgabe der Angebotspreise durch die Anbieter werden die Preise zugeordnet und in einem Preisspiegel miteinander verglichen. Danach können die Preise in der Angebotsphase an die Kalkulation für die weitere Verarbeitung übergeben werden. Aus dem Preisspiegel erzeugen Sie in der Auftragsphase die Bestellung.

Anfragen

Wenn Sie für eine Preis-anfrage nur einen Lieferanten heranziehen wollen, ist kein extra Anfragevorgang nötig. Die Anfrage wird dann direkt geschrieben. Nach Vorlage des Angebots-/Einkaufspreises kann aus dieser Anfrage ebenfalls eine Bestellung erstellt werden.

Rahmenverträge

Werden Preisbedingungen für eine bestimmte Menge definiert, sind diese im Rahmenvertrag zu erfassen. Aus dem Rahmenvertrag sind Teilmengen für die unterschiedlichen Bedarfsträger abrufbar. Die freien Restmengen kontrolliert das System.

Die Abrufe werden in Bestellungen umgewandelt, zu denen anschließend die Lieferungen und Eingangsrechnungen überwacht werden können.

Bestellungen

Bestellungen lassen sich automatisch aus Anfragevorgängen, Anfragen oder Rahmenverträgen erzeugen. Sie können aber auch direkt erfasst werden. Sie enthalten die vereinbarten Zahlungsbedingungen, Lieferbedingungen und Preise.

Sind Listenpreise bzw. Rabatte im System vorhanden, werden sie unter Berücksichtigung der Kostenstelle, des Gültigkeitsdatums, evtl. vorhandener Mindestmengen herangezogen. Bei entsprechender Hinterlegung des Einrichtungskennzeichens führen neue Einkaufspreise zur Fortschreibung des Listenpreises bei dem entsprechenden Kreditor.

Da am Artikelstamm auch entsprechende Kontierungen hinterlegt sind, sind diese Informationen (Kostenart, Sachkonto, usw.) auch für die Rechnungsprüfung nutzbar. Eine Vorkontierung der Eingangsrechnungen wird durch das System vorgeschlagen. Darüber hinaus kann die BBA schon aus den Bestellinformationen vorläufige Werte auf den Kostenstellen ermitteln. Die vorläufigen Werte werden nach Buchung der Eingangsrechnung storniert, so dass dann nur noch die realisierten Werte auf der Kostenstelle ausgewiesen werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt ein Beispiel des Standard-Bestellformulars, das Sie problemlos Ihren Wünschen anpassen können:

BAU financials BK MaWi

Eingangsrechnungen

Das Modul Rechnungseingangsbuch (REBU) ermöglicht Ihnen, die Eingangsrechnungen zu Materiallieferungen zu überwachen und zu prüfen. Diesen Baustein nutzt auch die Finanzbuchhaltung. Hier wird auf die Lieferpositionen für die Rechnungsprüfung zugegriffen. Ein Vergleich des Rechnungsbetrages mit dem zum Bestellzeitpunkt vereinbarten Preisen findet statt. Für die Übernahme in das REBU werden nur gelieferte Positionen anerkannt, bzw. gesperrte Lieferpositionen überwacht. Anhand der am Artikelstamm hinterlegten Kontierungshilfen erfolgt außerdem ein Vorschlag für die Kontierung der Eingangsrechnungen.

Das REBU dient Ihnen u.a. auch dazu:

Erfassung der Eingangsrechnungen in einem zentralen Modul

Durchgängiger Nachweis der eingegangenen Rechnungen

Strukturierte und einheitliche Erfassung durch die Mitarbeiter

Jederzeit möglicher Nachweis über Bearbeitungsstand der Rechnungen

Verwenden von Stammdaten aus anderen Modulen

Automatische Prüfung auf Buchungsfreigabe der Rechnung

Auswertung ungebuchter Rechnungen in der Kostenrechnung

Direkte Verbindung zur Anzahlungsbuchhaltung

Preisabfrage

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, sämtliche in der Datenbank vorhandenen Preise einfach und schnell abzufragen. Für die Auswertung werden sämtliche Listenpreise, Anfragevorgänge, Rahmenverträge, Bestellungen und Rechnungen herangezogen. Der Einkaufssachbearbeiter erhält somit für Preisverhandlungen mit einem Kreditoren die Vergleichspreise anderer möglicher Lieferanten.

Lieferantenabfrage

Hiermit können Sie Lieferanten nach lieferbaren Warengruppen, Gewerken oder Branchen suchen. Anschließend sind noch Einschränkungen nach Landkreisen oder Postleitzahlgebieten möglich, so dass denkbare Lieferanten/ Nachunternehmer in der Nähe der Baustellen schnell und gezielt gefunden werden.

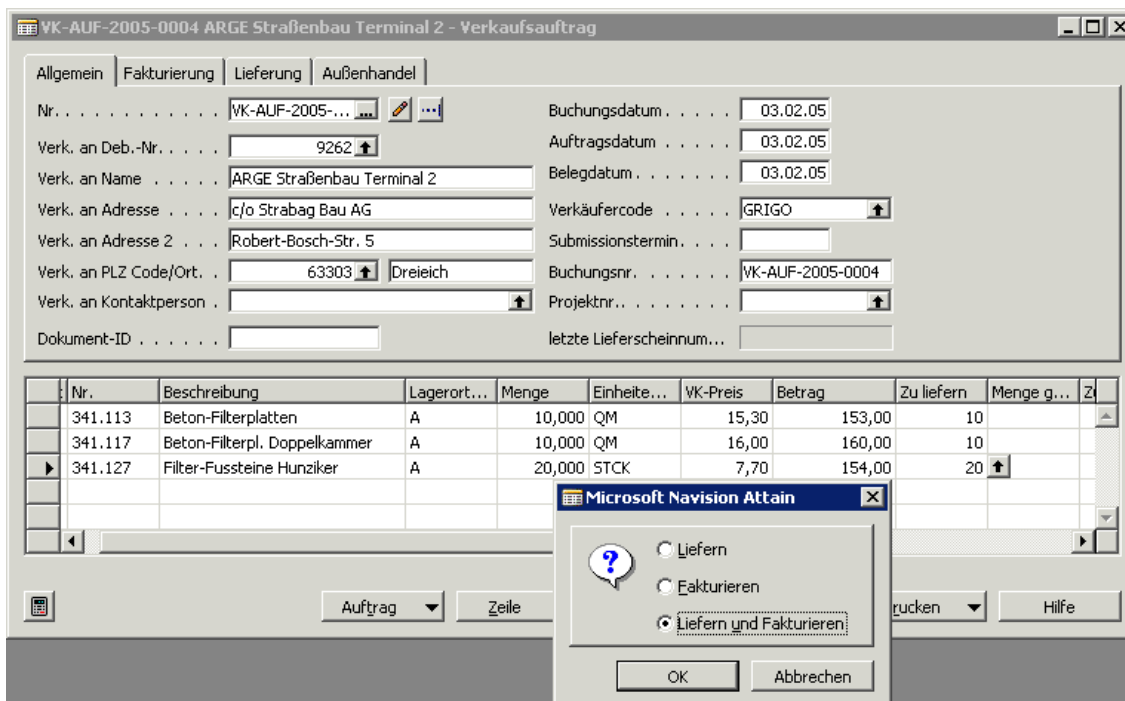
Berichte und Auswertungen

Ein zentrales Anliegen jeder kaufmännischen Anwendung ist die Reporting-Funktion. Auch im Einkauf sind von Zeit zu Zeit Auswertungen erforderlich – trotz hervorragender Dialog-Bearbeitungsmöglichkeiten.

Eine Vielzahl von Berichten gibt es bereits als Standard. Sie ermöglichen Ihnen ohne Aufwand die Darstellung von Unternehmenszahlen.

BAU financials BK MaWi

3. Modul VK - Verkauf



Auf Anfragen der Debitoren ist es Ihnen möglich, Angebote zu erstellen. Bereits zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine Kreditlimitprüfung. Nach Beauftragung der Angebote können Sie diese in Verkaufsaufträge übertragen. Sie sind mit dem Lagermodul verknüpft, so dass Lieferungen an die Debitoren veranlasst werden können. Diese Lieferungen führen automatisch zu einer Entlastung der Lager. Sollte kein Lagerbestand vorhanden sein, lassen sich die Verkaufspositionen an den Einkauf übertragen. Aus der Differenz der Lagerentlastung und den Verkaufserlösen ist für jede Verkaufsposition der Deckungsbeitrag ermittelbar. Nach durchgeführter Lieferung werden diese Positionen an den Debitoren fakturiert. Die Fakturierung kann sowohl auftragsbezogen, als auch über Sammelrechnungen für auszuwählende Lieferpositionen erfolgen.

Highlights

- ▶ Integrierte Stammdatenverwaltung
- ▶ Durchgängige Verkaufsabwicklung – Angebotserstellung, Beauftragung, Lieferung, Fakturierung der Leistungen
- ▶ Verknüpfung zur Lagerverwaltung – Reservierung von Materialvorräten im Lager für bestimmte Verkaufsaufträge
- ▶ Verknüpfung zum Einkauf, wenn kein Lagerbestand vorhanden ist – nur einmalige Datenerfassung
- ▶ Diverse Preis- und Rabattdefinitionen in Abhängigkeit der Debitoren
- ▶ Kreditlimitwarnungen für Debitoren
- ▶ Provisionsabrechnung für den Vertrieb
- ▶ Nutzen eines Rechnungsausgangsbuches
- ▶ Integration mit Lager, Einkauf, BBA und Finanzbuchhaltung
- ▶ Möglichkeit von monatlichen Sammelrechnungen für Lieferungen an Debitoren
- ▶ Verkaufspreiskalkulationen
- ▶ Möglichkeit zur Abwicklung interner Aufträge

BAU financials BK MaWi

3.1.1. Funktionalität

Debitoren

Das Verkaufsmodul nutzt den gleichen Debitorenstamm wie die Finanzbuchhaltung. Alle gebuchten Informationen stehen dem Verkauf damit auch zur Verfügung. Zusätzlich kann am Debitorenstamm festgehalten werden, ob der Debitor für Sammelrechnungen zugelassen werden soll und welche Preis- und Rabattdefinitionen getroffen wurden. Diese Informationen stehen dann bei der Angebots-, Auftrags- und Rechnungsbearbeitung zur Verfügung.

Angebote

Eingehende Anfragen von Debitoren können in Verkaufsangebote umgesetzt werden. Diese Angebote greifen auf die vorhandenen Stammdaten zurück, so dass Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen, Lieferanschriften sofort zur Verfügung stehen. Bei Auswahl des Debitoren wird sein Kreditlimit geprüft. Überschreitungen des Limits lösen eine Warnung aus.

Das Programm ermöglicht Ihnen, über ein Einrichtungskennzeichen zu steuern, dass für die in Verkaufsaufträgen zugeordneten Mengen eine Bestandsprüfung vorgenommen wird. Lagervorräte können reserviert werden. Sollte die Bestandsprüfung ergeben, dass nicht genügend Artikel vorrätig sind, ist eine Verknüpfung zum Einkaufsmodul herstellbar, um eine Direktlieferung durch einen Kreditoren zu veranlassen.

Aufträge

Bestehende Angebote sind in Verkaufsaufträge wandelbar. Verkaufsaufträge können aber auch direkt erfasst werden (ohne Angebotsbezug). Vorhandene Stammdaten werden berücksichtigt. Die Auswahl des Debitoren prüft sein Kreditlimit. Die Zuordnung der Verkaufspositionen veranlasst eine Bestandsprüfung. (Vorrats-Reservierungen sind möglich.)

Aus den Verkaufsaufträgen können die Lieferungen der Artikel gebucht werden. Es sind sowohl komplette Auslieferungen der Auftragsmengen, als auch Teillieferungen realisierbar. Außerdem ist die automatische Fakturierung aus einem Auftrag heraus möglich.

Rechnungen

Sie können entweder aus Aufträgen erzeugt oder auch direkt erfasst werden. Bereits gelieferte Positionen lassen sich anschließend in die Verkaufsrechnung übernehmen. Das Buchen der Rechnungen führt zu entsprechenden Sachposten und Debitorenposten in der Finanzbuchhaltung.

Sie haben die Wahl, mit oder ohne Rechnungsausgangsbuch zu arbeiten. Diese Unterscheidung ist wählbar, damit das Verkaufspersonal Rechnungen drucken kann, ohne Buchungen in der Finanzbuchhaltung zu erzeugen. Sollte Ihr Verkaufspersonal Sachposten in der Finanzbuchhaltung erzeugen dürfen, kann auf den Einsatz des Rechnungsausgangsbuches verzichtet werden.

Das Rechnungsausgangsbuch dient u.a. auch für folgend Aufgeführtes:

Erfassung der Ausgangsrechnungen in einem zentralen Modul

Durchgängiger Nachweis der ausgehenden Rechnungen

Strukturierte und einheitliche Erfassung durch die Mitarbeiter

Jederzeit möglicher Nachweis des Bearbeitungsstandes der Rechnungen

BAU financials BK MaWi

Verwenden von Stammdaten aus anderen Modulen

Automatische Prüfung auf Buchungsfreigabe der Rechnung

Gutschriften

Analog der Bearbeitung von Verkaufsrechnungen ist auch die Bearbeitung von Gutschriften möglich.

Verkaufslieferscheine

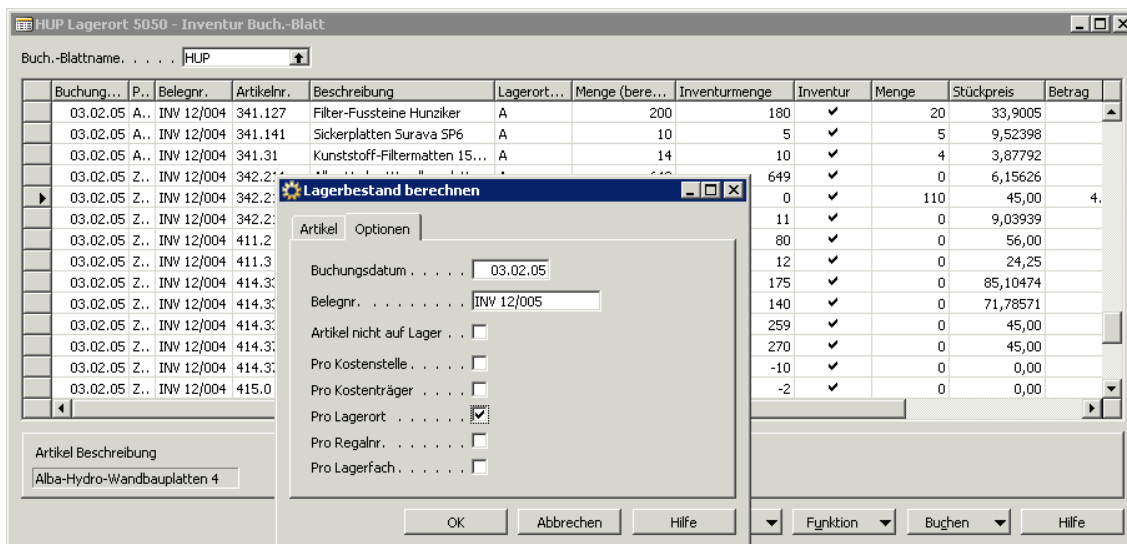
Materiallieferungen an Debitoren erzeugen Verkaufslieferscheine. Diese Lieferscheine können Sie drucken und für die Kommissionierung im Lager nutzen. Sie dienen auch als Begleitpapiere für den Debitoren und können in Verkaufsrechnungen übernommen werden. Nach Buchen der Verkaufslieferungen wird das Lager um den entsprechenden Einstandspreis der Artikel entlastet. Die Verkaufskostenstelle erhält den Verkaufspreis als Erlös gutgeschrieben.

Berichte und Auswertungen

Reporting ist ein zentrales Anliegen der kaufmännischen Anwendung. Trotz hervorragender Dialog-Bearbeitungsmöglichkeiten sind von Zeit zu Zeit auch im Verkaufsbereich Auswertungen erforderlich. Viele Berichte sind bereits als Standard enthalten. Ohne Aufwand ermöglichen sie die Darstellung von Unternehmenszahlen.

BAU financials BK MaWi

4. Modul LAGER



Alle lagerspezifischen Informationen speichert, verarbeitet und wertet dieser Baustein für Sie aus. Sie verwalten damit diverse Lagerorte und unterschiedlichste Lagergüter.

Das Modul ist mit dem Einkaufs- und Verkaufsmodule verbunden, so dass alle Informationen (Aufträge, Bestellungen, Lieferanschriften, Lieferdatum, Liefermenge, usw.) unmittelbar für die Bestandsfortschreibung zur Verfügung stehen.

In Abhängigkeit der gewählten Lagerabgangsmethode wird der Einstandspreis ermittelt und für die Bewertung der Vorräte zum Inventurzeitpunkt zur Verfügung gestellt.

Mit dem Materiallieferschein kann nicht nur eine Lagerentlastung, sondern auch eine Belastung der entsprechenden Kostenstelle gebucht werden. Für die Belastung der Kostenstellen lassen sich monatlich neue Verrechnungspreise festlegen. Jede Materialbuchung ist auch individuell bewertbar. Jederzeit ist der aktuelle Lagerbestand ersichtlich.

Bestände lassen sich reservieren, damit Vorräte nicht versehentlich für andere Projekte verbraucht werden.

Das Lagermodul unterstützt selbstverständlich auch die Inventurdurchführung. Es können Zähllisten zu jedem beliebigen Stichtag erzeugt und anschließend festgestellte Differenzbuchungen durchgeführt werden.

Highlights

- ▶ Integrierte Stammdatenverwaltung
- ▶ Überwachung der Vorräte auf sämtlichen Lagerorten des Unternehmens
- ▶ Definition von Mindest- und Maximalbeständen
- ▶ Unterstützung der Inventurdurchführung
- ▶ Kalkulation von Artikelpreisen – Neuermittlung von Verrechnungspreisen, Verkaufspreisen, Arbeitsmittelpreisen, u.s.w.
- ▶ Stücklistenverarbeitung
- ▶ Lieferscheinbearbeitung (Lagerentlastung und Belastung der Baustellen)
- ▶ Reservierung von Artikelbeständen für konkrete Projekte
- ▶ Lagerbestandsermittlung für unterschiedliche Lagerabgangsmethoden
- ▶ Volle Integration zu den Modulen Einkauf und Verkauf

BAU financials BK MaWi

4.1.1. Funktionalität

Artikel

Der Artikelstamm enthält alle erforderlichen Informationen für das Lagermodul, den Einkauf und den Verkauf. Hier werden auch die Verknüpfungen zur BBA, FiBu und Kalkulation vorgehalten. Durch Verknüpfungen zu anderen Tabellen sind die Lagerbestände, Lagerwerte, reservierte Bestände, Einkaufspreise, offene Bestellungen, offene Angebote/Aufträge, usw. ersichtlich. Die unterschiedlichsten Artikel können in Artikelgruppen eingeteilt werden. Jedem Artikel dürfen Sie mehrere Umrechnungseinheiten/Lieferantenmengeneinheiten zuweisen, so dass ein Artikel mit unterschiedlichsten Einheiten ansprechbar ist.

Lagerorte

Mit dem Lagermodul ist es möglich, diverse getrennte Lagerorte zu definieren und zu verwalten. Die unterschiedlichen Lager können frei in Regalfächer aufgeteilt werden. Lagerbestände lassen sich lagerbezogen als auch mandantenbezogen ermitteln.

Artikelbuchblätter

Für die unterschiedlichen Vorgänge in der Materialwirtschaft (Einkäufe, interne Zugänge, Verkäufe, interne Abgänge, Umlagerungen) können die Materialbewegungen in Artikelbuchblättern gebucht werden. Die Preise werden aus den Stammdaten automatisch ermittelt und als Vorschlagwerte in die Artikelbuchblätter übernommen.

Inventurdurchführung

Das Lagermodul unterstützt Sie bei Inventuren. Da alle Buchungen (Einkäufe, Verkäufe, interne Materialbewegungen) jederzeit in der Datenbank abrufbar sind, ist auch zu jedem Stichtag eine Inventur möglich. Die Buchbestände werden aufgrund der Artikelposten stichtagsbezogen ermittelt. Anschließend lassen sich Zähllisten erzeugen. Nach der Bestandsaufnahme werden die Zählmengen in das Inventurbuchblatt übertragen. Bei festgestellten Inventurdifferenzen kann eine Bestandskorrektur gebucht werden. Das Bestandskonto der Finanzbuchhaltung wird über die Lagerbuchungen automatisch geführt.

Stücklistenverarbeitung

Für die Erzeugung von Stücklisten können Sie das Stücklistenbuchblatt nutzen. Zum Produktionszeitpunkt wird geprüft, ob genügend Einzelteile/Komponenten für die Stücklistenproduktion vorrätig sind. Zum Buchungszeitpunkt werden die Einzelteile abgebucht (Entlastung des entsprechenden Lagerortes) und die kompletten Stücklisten zugebucht (Belastung des Lagerortes). Der Einstandspreis der Stückliste wird bei der Produktion der Stücklisten aus den Einstandspreisen der Komponenten ermittelt. Danach können Sie diese Stücklisten wie ganz normale Artikel im System behandeln. Bei der Produktion der Stücklisten lassen sich auch notwendige Ressourcen berücksichtigen.

Lieferscheine

Interne Materialentnahmen oder Rücklieferungen an ein Lager bilden Sie über die Lieferscheine ab. Deren Buchungen entlasten das Lager mit dem Einstandspreis. Die Baustellen/Kostenstellen werden mit abweichenden, monatsabhängigen Verrechnungspreisen belastet.

BAU financials BK MaWi

Berichte und Auswertungen

Ein zentrales Anliegen in einer kaufmännischen Anwendung ist das Reporting. Wie in anderen Bereichen, sind auch im Lager Auswertungen erforderlich, obwohl jederzeit hervorragende Dialog-Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Eine Vielzahl von Berichten sind Standard. Das ermöglicht die Darstellung von Unternehmenszahlen ohne Aufwand.

BAU financials BK MaWi

5. Modul DATA - DATANORM-Schnittstelle

DATANORM ist ein Standardverfahren und dient dem Datenaustausch sowie der Datenaktualisierung mit Ihren Lieferanten und Kunden.

Neben dem Import/Export von externen gewerkeübergreifenden Artikelinformationen und dazu gehörenden Preislisten sorgen Sie mit diesem Tool für eine unproblematische und sehr schnelle Aktualisierung von Preisen und Rabatten. Damit beschleunigen Sie Ihre Artikel- und Preispflege deutlich. Ihren Mitarbeitern in Ein- und Verkauf stehen stets aktuelle Preisinformationen zur Verfügung.

Der jeweilige Artikel sollte bereits im Artikelstammsatz vorhanden sein, um dazu Preisänderungen und Langtexte einlesen zu können. Die Artikel lassen sich jedoch auch aus der DATANORM - Datei des Kreditoren in den Artikelstamm von Bau financials übernehmen.

Funktionsweise der Schnittstelle

Das Modul schlägt die Kreditoren-Artikelnummer als eigene Artikelnummer für den Bau financials - Artikelstamm vor. Anschließend wird für diesen Artikel ein Preislistensatz in Abhängigkeit der Kreditorennummer angelegt. Existieren Artikelstammsatz und Preislistensatz in Bau financials bereits, entsteht automatisch ein neuer Preislistensatz. Dadurch wird die Preisentwicklung eines konkreten Artikels bei diesem konkreten Lieferanten historisiert.

Beim Import legen Sie fest, von welchem Kreditoren die Daten bereit gestellt werden. Sie werden in einen Datenpuffer gelesen. Dort können sie bearbeitet werden, bevor sie in den Datenbereich von Bau financials geschrieben werden. Hauptsätze, Langtextsätze, Preisänderungssätze, Warengruppensätze und Rabattsätze können eingelesen werden.

BAU financials BK MaWi

6. Modul GGUT - Gefahrgutverarbeitung

Dieses Modul der Bau financials Familie unterstützt Sie bei der risikobelasteten Arbeit mit Gefahrgütern. Es hilft Ihnen unter anderem, die gesetzlichen Vorgaben beim Umgang mit gefährlichen Gütern einzuhalten.

Highlights

- ▶ Erweiterung des Artikelstammes zur Erfassung von UN-Nummern
- ▶ Tabelle UN-Nummern zur Erfassung der Bezeichnung von Gefahrgütern, Verpackungsgruppen, Beförderungskategorien, Hauptstoffen, ADR-Klassen usw.
- ▶ Ausgabe von Gefahrgutinformationen auf Material- und Verkaufslieferscheinen
- ▶ Ermittlung der Gefahrgutpunkte zum Feststellen der Kennzeichnungspflicht eines Gefahrguttransportes
- ▶ Erzeugung einer Gefahrgutbilanz
- ▶ Zusammenführung diverser Lieferungen in eine Packliste
- ▶ Erstellung einer IMO-Erklärung für den Seetransport

Die
ben
ötigt
en
Infor
mati
one
n

werden am Artikelstamm hinterlegt.

Das Modul ermittelt aus den zu transportierenden Mengen und deren Gewichten die Gefahrgutpunkte aufgrund der zugeordneten Beförderungskategorie. Die Gefahrgutinformationen weist es dann auf den Materialliefer­scheinen und Verkaufslieferscheinen aus.

Des weiteren wird angegeben, welche Unfallmerkbücher bei dem betroffenen Transport mitzuführen sind.

Die Informationen aller transportierten Gefahrgüter werden in den Artikelposten mit gespeichert, so dass sich eine Gefahrgutbilanz erstellen lässt.

So wird alles nachvollziehbar dokumentiert.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Anwendungsbereiche und Anforderungen stellen wir die Tabelle UN-Nummer bereit. Vor Gebrauch ist sie mit den Daten der tatsächlich im Unternehmen genutzten Gefahrgüter zu füllen.

Ein Muster solcher Gefahrgut – Lieferscheine mit allen vom Gesetzgeber geforderten Informationen zeigt das Beispiel auf der Folgeseite.

Individuelle Anpassungen des Layouts sind ohne Probleme möglich:

BAU financials BK MaWi

Verkauf - Lieferschein

Seite 1

ARGE Straßenbau Terminal 2
c/o Strabag Bau AG
Robert-Bosch-Str. 5

MBT Centrans GmbH
Pattbergstraße 5

63303 Dreieich

47445 Moers

Telefonnr. 02841 9750-0
Faxnr.
USt-IdNr. DE-456789122
Postgirokonto
Bank Spk Bremen
Kontonr. 32156478

Verk. an Deb.-Nr. 9262

3. Februar 2005

Verkäufer Peter Grigo

Lieferungsnr. 111
Lieferdatum 3. Februar 2005

Nr.	Beschreibung	Menge	Einheit	Punkte	Brutto kg
16	Farbe UN 2 Farbzubehörsstoff Farbe grün Hauptstoff 1, 5, VG I	100,000	LITER	3.000,00	200,00

Bei diesem Material handelt es sich um Gefahrgut

UN 2 Farbzubehörsstoff Farbe grün Hauptstoff 1, 5, VG I
100 LITER, 200 kg

Punkte 3.000,00
Brutto kg 200,00

Summe ADR

3.000,00 200,00

mitzuführende Unfallmerkblätter
4712

BAU financials BK MaWi

7. Modul EVD - E-Mail-Versand von Dokumenten

Der Ausdruck, das Kuvertieren und der Postversand sind wesentliche "Kostentreiber". Mit dem Modul "E-Mail-Versand von Dokumenten" lassen sich diese Kosten auf ein Minimum reduzieren, weil dabei die manuellen Prozesse weitestgehend entfallen.

Auf „Knopfdruck“ werden die Dokumente im PDF-Format erstellt und per Email gesendet. Die PDF-Dokumente können Sie - je nach Bereich - mit einem persönlichen Kennwort und einem Masterkennwort schützen.

Das für die Verarbeitung erforderliche externe Tool (PDFMAILER Professional Server von der Firma gotomaxx), liefern wir mit dem Modul E-Mail-Versand von Dokumenten aus.

Es kann grundsätzlich alle Druckausgaben als PDF erstellen und per e-Mail intern und/oder extern versenden sowie bei Bedarf zusätzlich speichern. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Druckertreiber anzulegen (z.B. für Personaldokumente, Angebotsdokumente, Mahndokumente...).

Den Baustein „E-Mail-Versand von Dokumenten“ können Sie nicht nur in der Materialwirtschaft nutzen. Auch in den Bereichen Finanzbuchhaltung und Baulohn Ihrer Branchenlösung Bau financials bringt er Arbeitserleichterungen.

Für die gesamte Funktionalität müssen Sie die Lizenzen natürlich nur einmal erwerben.

Funktionen, die Ihnen bei der Materialwirtschaft zusätzlich zur Verfügung stehen:

- ▶ E-Mail-Versand folgender Dokumente im PDF-Format:
 - Einkauf Rahmenvertrag
 - Einkauf Bestellung
 - Einkauf Anfrage
 - Verkauf Rahmenauftrag
 - Verkauf Auftrag
 - Verkauf Angebot
 - Verkauf Rechnung
 - Verkauf Gutschrift
 - Nachunternehmer Abschlagsrechnung/Schlussrechnung
- ▶ Automatischer Versand über SMTP*
- ▶ Speichern von E-Mail-Adresse im Adressaten/Kontaktperson
- ▶ Definition des Ausgabeverzeichnis der zu speichernden PDF-Datei
- ▶ Definition des Dateinamens der zu speichernden PDF-Datei, automatisch ergänzt um Belegnummer/Belegart/fortlaufende Nummer
- ▶ Allgemeines Dokument als e-Mail-Anhang bestimmen (z.B. allgemeine Bekanntmachung)
- ▶ Texte je Druckausgabe festlegen: Betreff und Text der e-Mail (u.a. Anrede)
- ▶ Automatisches Ergänzen des Betreff der e-Mail mit Belegart/Belegnummer
- ▶ Jede Druckausgabe als PDF-Dokument möglich
- ▶ Anlage weiterer PDF-Druckertreiber für unterschiedliche Anwendungszwecke (z.B. Baulohn)
- ▶ Protokollierung aller ausgehenden e-Mails durch den Druckertreiber

*) Der automatischer Versand über die MAPI-Schnittstelle ist nur eingeschränkt möglich, da nicht alle Mailprogramme die Funktionalität unterstützen.